

Vier Jahre Arbeitslager wegen christlicher Tätigkeit

SAMARKAND (Usbekistan) — Weil er seinen christlichen Glauben praktiziert, wurde Olim Turajew am Freitag, den 25. April von einem Strafgericht in Samarkand zu 4 Jahren Arbeitslager verurteilt. Er wurde verhaftet, weil er anderen seine Glaubensansichten erklärt und eine unerlaubte religiöse Tätigkeit organisiert habe, was nach Artikel 229-2 und 216 des usbekischen Strafgesetzes strafbar ist. Allerdings bestätigte keiner der in dem Verfahren befragten Zeugen durch seine Aussage irgendeinen der Anklagepunkte.

Ein Nachbar von Turajew beschrieb ihn vor Gericht als guten Menschen. Zuvor hatten dieser und andere Nachbarn der Polizei gemeldet, „verdächtige“ Personen hätten Turajews Wohnung zum Zweck religiöser Unterweisung aufgesucht. Aufgrund dieses Hinweises wurde Turajews Wohnung am 7. Februar polizeilich durchsucht. Noch vor Ende jenes Monats durchsuchte man in Samarkand mindestens 20 weitere Wohnungen von Zeugen Jehovas. Persönliche Exemplare religiöser Schriften wurden beschlagnahmt. Das usbekische Amt für religiöse Angelegenheiten ließ verlauten, dass die in Samarkand beschlagnahmte Literatur von Jehovas Zeugen verboten sei. Mit dieser Verlautbarung begründete die Staatsanwaltschaft die Schuld von Turajew. Allerdings konnte das Gericht keinen Zusammenhang zwischen Turajew und den beschlagnahmten Schriften herstellen, die in den Wohnungen der Zeugen Jehovas von Samarkand gefunden wurden. Trotzdem wurde Turajew schuldig gesprochen und verurteilt. Er bereitet gegenwärtig die Berufung gegen das Urteil vor.

Dies ist seit 2007 der dritte Vorfall, in dem ein Zeuge Jehovas in Usbekistan wegen religiöser Tätigkeit strafrechtlich verfolgt wurde. Turajew ist der zweite, der einen Freiheitsentzug in einem Arbeitslager erhalten hat. Irfon Chamidow befindet sich gegenwärtig in einem solchen Lager, in dem er eine zweijährige Strafe verbüßen soll.

Medienkontakt:

Vereinigte Staaten: Philip Brumley, Telefon +1 (845) 306-0711

Russischsprachiger Kontakt: Jaroslaw Siwulzkij, Telefon +7 (812) 432 95 50

Österreich: Wolfgang Thurner, Telefon +43 (1) 804 53 45-19

Telefax: +43 (1) 804 53 45-815, E-Mail: pid@at.wtbts.org